



Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden
Rundschreiben vom 21.06.2022

**) Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe. **) § 22 (2): Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG erteilt wurde. WZ = Wartezeit; Beh. = Behandlung; GWH = Gewächshaus/Tunnel; F = Freiland*

Witterung

Nach einem sehr heißen Wochenende, von Temperaturen bis knapp 39°C ist diese Woche ein wenig „kühler“ mit Temperaturen um die 30°C, zudem kann es lokal zu Gewittern kommen.

Kernobst

Apfelwickler: Wir erinnern an die Anschlussbehandlung gegen Apfelwickler mit Coragen 0,0875 l* (B4, max. 2x, WZ 14 Tage) je nach Befallsstatus der Anlagen im Abstand von 2 ½ bis 3 Wochen nach der ersten Behandlung. Vermeiden Sie Abdrift bei Behandlungen mit Coragen neben Steinobst- und Beerenobstanlagen, da dort keine Indikationen vorliegen.

Wenn mit Granuloseviren (z.B. Madex Max) gearbeitet wird, sollten diese im 7-Tage-Rhythmus eingebracht werden.

Es wird keine Anwendung von Steward gegen Apfelwickler empfohlen!

Mehltau: Alle 14 Tage bzw. bei wüchsigem Wetter alle 10 Tage den Belag erneuern.

Marmorierte Baumwanze: Erste Eiablagen wurden im Bodenseekreis und in der Ortenau gefunden. In Befallslagen ist gegen die Nymphen (Jungtiere) eine Behandlung mit Karate Zeon 35 ml*, max. 75 ml/ ha (Art. 53, max. 1 Anwendung, **WZ 14 Tage**, NW 607-1: 95% - 50m!) möglich. Die Zulassung gilt bei Kernobst nur für Apfel und Birnen.

Handausdünnung Apfel:

Wir empfehlen, vor Beginn der Handausdünnung jeweils 1 – 2 Bäume genau auszuzählen, um einen ersten Eindruck über den tatsächlichen Zustand der Anlage zu erhalten. 80-100 Früchte/Baum reichen aus. Zu kleine, schattige und geschädigte Äpfel sollten weggenommen werden.

Steinobst

Kirschessigfliege (KEF) und Kirschfruchtfliege (KFF):

Aktuelle Situation: Durch die sehr heißen Temperaturen am Wochenende wurde die Flugaktivität ausgebremst, dennoch sind sie weiterhin stark unterwegs!

Behandlungsempfehlung gegen KEF und KFF: Es wird empfohlen, die Behandlungen im 8-tägigen Abstand nach den Hinweisen aus dem Warndienst Nr. 26 vom 09.06. fortzuführen.

Marmorierte Baumwanze: Erste Eiablagen wurden im Bodenseekreis und in der Ortenau gefunden. In Befallslagen ist gegen die Nymphen (Jungtiere) eine Behandlung mit Karate Zeon 35 ml*, max. 75 ml/ ha (Art. 53, max. 1 Anwendung, **WZ 14 Tage**, NW 607-1: 95% - 50m!) möglich. Die Zulassung gilt bei Steinobst nur für Süß- und Sauerkirschen, eine Nebenwirkung auf KEF ist vorhanden.

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

Fruchtmonilia: Aktuell ist der Fäulnisdruck witterungsbedingt gering. Vor gemeldeten Niederschlägen ist eine Fungizidbehandlung unter Einhaltung der Wartezeit einzuplanen. Mittel: Signum 0,25 kg* (WZ = 7 Tage) oder Luna Experience 0,2 l* (WZ = 7 Tage) oder Teldor 0,5 kg* (WZ = 3 Tage). Für Marktanlieferer wird Luna Experience empfohlen.

Zwetschge, Mirabelle: Pflaumenwickler: Behandlungen mit Insegar 0,2 kg* (Art. 53, max. 0,6 kg je Anwendung, max. 2x, WZ = 28 Tage, **B1** bienengefährlich) unter Einhaltung der Wartezeit je nach Sorte und erwartetem Erntetermin vier Wochen vor der Ernte einplanen. Sollte die Wartezeit für Insegar nicht mehr eingehalten werden können, ist eine Behandlung mit Minecto One 62,5 g* (Neuzulassung für max. 1 Anwendung, WZ = 7 Tage, **B1**) ca. zwei Wochen vor Erntebeginn möglich. Beide Mittel sind bienengefährlich, blühender Unterwuchs ist vor einer Anwendung zu mulchen.

Strauchbeeren

Kirschessigfliege: An jetzt reifenden Beeren wie Himbeeren oder Heidelbeeren im Freiland oder auch Brombeeren im Tunnel wurde bisher kein Befall festgestellt. In Flächen neben Brennkirschen kann der Befallsdruck nach der Kirschenernte schnell ansteigen. Dort regelmäßig Beeren auf Eiablage kontrollieren. Bei beginnendem Befall wird eine Behandlung mit Spintor 0,2 l/ha empfohlen. Spintor ist in allen Strauchbeeren im Freiland und Gewächshaus außer Herbsthimbeeren zugelassen, die Wartezeit beträgt 3 Tage.

Magnesium-Blattdüngung bei Stein- und Kernobst

Bei starkem Blattzuwachs steigt die Gefahr von physiologischem Mg-Mangel. In Kernobst und Steinobst, aber auch bei Strauchbeeren wird in solchen Mangelsituationen das Magnesium aus den ältesten Blättern in die Triebspitzen verlagert. Die älteren Blätter vergilben und fallen ab. In Apfelanlagen mit Zapfenschnitt kann das ebenfalls stärker auftreten.

Wir empfehlen in anfälligen Sorten (Kanzi, Fuji, Braeburn, Golden Del.), oder in Anlagen mit Zapfenschnitt bzw. Unterbehang die bewährte Handwerker Mischung.

Handwerker Mischung pro ha in 1000 l Wasser, Solo-Behandlung!

20 kg Bittersalz + 5 kg Mangansulfat + 5 kg Harnstoff + 1 kg Solubor.

Möglichst abends spritzen und kein Pflanzenschutzmittel zumischen!

Wir empfehlen bei den kritischen Sorten 3 Behandlungen im Abstand von ca. 10 Tagen.

Termine

Kirschentag Rheinland-Pfalz am 29.06.2022:

Neue Entwicklungen im Süßkirschenanbau erwarten die Teilnehmer des Kirschentags. Dazu haben die Experten des DLR Rheinpfalz Themenstationen zu Pflanzenschutz, Baumerziehung, Unterlagen und Sorten vorbereitet.

Begleitend: Ausstellung Kirschenarten, Spezialprodukte zum Kirschenanbau

Informationen und Anmeldung finden Sie unter:

<https://www.dlr.rlp.de/DLR-RLP/Termine/nach-Datum/DLR07050>

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.
